

[Der britische Geheimdienst bewertet den Rückzug Russlands aus dem "Getreideabkommen"](#)

20.07.2023

Russland hat beschlossen, sich früher als angekündigt aus der Schwarzmeer-Getreide-Initiative zurückzuziehen, da es der Ansicht ist, dass die Initiative nicht mehr seinen Interessen entspricht. Dies geht aus einem Bericht des britischen Verteidigungsministeriums hervor.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russland hat beschlossen, sich früher als angekündigt aus der Schwarzmeer-Getreide-Initiative zurückzuziehen, da es der Ansicht ist, dass die Initiative nicht mehr seinen Interessen entspricht. Dies geht aus einem Bericht des britischen Verteidigungsministeriums hervor.

Gleichzeitig verschleierte Russland dies mit Desinformationen und behauptete, sein Rückzug sei auf Bedenken zurückzuführen, dass zivile Schiffe angeblich durch ukrainische Minen gefährdet seien und die Ukraine den Getreidekorridor für militärische Zwecke nutze. Gleichzeitig hat Russland keine Beweise für diese Behauptungen vorgelegt.

Wie der britische Geheimdienst feststellte, hat Russland durch seinen Rückzug aus dem „Getreideabkommen“ das Abkommen, das die sichere Durchfahrt von Schiffen, die ukrainisches Getreide exportieren, gewährleistet, faktisch außer Kraft gesetzt.

Das britische Verteidigungsministerium geht davon aus, dass Russland versucht, jegliche kommerzielle Schifffahrt aus ukrainischen Häfen zu unterbinden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 161

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.